

Bücherbus: Beratung vertagt

Angelika Brauns stellt
Konzepte mit und ohne
Fahrbücherei im
Kreistagsausschuss vor

Bad Fallingbostal. Der Kreistagsschulausschuss hat sich erneut mit der Zukunft der Fahrbücherei auseinandergesetzt - und das Thema vertagt. Erster Kreisrat Oliver Schulze hatte zuvor über den erfolglosen Versuch berichtet, über einen Workshop der Kommunen und Grundschulen ein Medienkonzept ohne Bücherbus zu erarbeiten. Nur sieben von 28 Grundschulen hatten sich

daran überhaupt beteiligt, die Mehrheit der Teilnehmer hätten sich für einen neuen Bücherbus ausgesprochen - ein Konzept sei gar nicht erst erarbeitet worden. Der Kreis habe daraufhin die Leiterin der niedersächsischen Büchereizentrale, Angelika Brauns, gebeten, ein Konzept mit und ohne Bus zu erarbeiten.

Vor diesem Hintergrund hatte Schulze im Ausschuss zwei mögliche Varianten ins Spiel gebracht. Ohne Fahrbücherei seien erweiterte Öffnungszeiten und eventuell auch die Neueinrichtung von Ortsbüchereien denkbar. Dabei soll die Einrichtung einer neuen Ortsbücherei 7500 Euro und der zusätzliche jährli-

che Bedarf für Personal und beispielsweise neue Medien 132500 Euro kosten, so die Kreisverwaltung.

Die Anschaffung eines neuen Bücherbusses soll demgegenüber nebst Investition für einen Garagenplatz 310 000 Euro kosten. In diesem Fall sollte, so Schulze, eine weitere Vollzeitstelle geschaffen werden, um „im Krankheits- oder Urlaubsfall die Verlässlichkeit“ sicherzustellen. Die jährliche Kosten dafür und für weitere Medien taxiert die Kreisverwaltung auf 190 000 Euro.

Die CDU gab an, die Sache in der Fraktion noch nicht beraten zu haben und sorgte mit ihren Stimmen für eine Vertagung des Themas. *bk* [943264](#)